

Kein Bildungskommunismus i.d. GEW ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Februar 2013 18:54

Lieber Elternschreck!

Du wirst doch im Kenntnis darüber sein, dass Schulträger für die Einrichtungen von neuen Schulen zuständig sein.

Weiterhin wird es dir wohl ein Begriff sein, dass in NRW keine Stadt im (finanziellen) Überfluss lebt.

Vermutlich wirst du selbst oft von Konflikten zwischen (städtischen / staatlichen) Schulträgern und Schulen gehört haben, weil letztere nie genug finanziert bekommen.

Glaubst du also ernsthaft, dass irgendein Schulträger auf die Idee kommt, irgendeine Schulform einzuführen, wenn es nicht Bedarf gibt?

Oder willst du kompletten Elternjahrgängen "[Bildungskommunismus](#)" unterstellen?

In Bonn wurden gerade mehr als 300 SchülerInnen von den Gesamtschulen abgewiesen (-> nicht genug Plätze), in Wuppertal sind es jedes Jahr mehr als 200 seit Jahren, in Münster auch ca. 150-200 in den letzten Jahren, die neue Gesamtschule wurde gerade erst eröffnet.

Es werden nicht die Schulen eröffnet, die sich ein (künftiger?) Bildungsminister ausgedacht hat, sondern diejenigen, die von der Bevölkerung gewollt werden. Sei es durch Wahlen, durch Umfragen (vor jeder neuen Schuleröffnung laufen ständig Elternumfragen!!), Schulentwicklungspläne (und glaube mir, die Leute treffen sich nicht 1-2 Mal im Monat über mehrere Jahre nur zum Kaffee Trinken, sie machen sich schon Gedanken) oder was auch immer.

Chili